

Sportpark als „Wunder von Horn“

Beirat bewilligt 10 000 Euro , ^

VON ANDREAS BECKER

Horn-Lehe. Der Bau des Sportparks Horn-Lehe am Jugendhaus Curiestraße ist auf einem guten Weg. Jetzt hat der Beirat einstimmig 10000 Euro aus Globalmitteln für den zweiten Bauabschnitt bewilligt. Ein Streetballfeld ist bereits fertig. Laut Günther Thies vom Sportamt hat der erste Abschnitt rund 58 000 Euro gekostet.

In diesem Jahr sollen zwei Kunstrasenspielfelder von je 20 mal 40 Meter Fläche sowie ein Beachvolleyballfeld folgen. Je nach Bedarf könnte auch noch eine BMX-

Bahn gebaut werden. In jedem Fall wird die gesamte Freifläche als parkähnliche Spielfläche neu gestaltet. Damit werden weitgehend Planungen von 2006 aufgegriffen, für die damals kein Geld vorhanden war.

Die Anlage soll nach Angaben von Matthias Hamann vom Umweltbetrieb Bremen nicht nur der Öffentlichkeit, sondern auch den angrenzenden Schulen, dem TV Eiche Horn und dem Jugendfreizeitheim zur Verfügung stehen. Auf der jüngsten Sitzung des Beirats gaben die beiden Behördenvertreter einen Überblick über die Planungen und das bereits Erreichte.

Als **Karin Garde (Grüne)** im Beirat den

Anstoß gegeben hatte, den Außenbereich des Jugendhauses mit einer kleinen Spielfläche neu zu gestalten, hätte sie sich wohl nicht träumen lassen, welche Dimensionen ihre Idee annimmt. Ihr Parteifreund **Michael Koppel** nannte es das „Wunder von Horn“.

Möglich wird der Sportpark allerdings nur durch die finanziellen Zuwendungen der Hansestiftung von Jörg Wontorra und der Stiftung Gofus, bei der golfspielende Fußballer Geld für soziale Projekte sammeln. Bislang hat der Sportpark ein Budget von rund 290 000 Euro. Davon stammen 110 000 Euro von den Stiftungen.